

Evaluation der Schuleingangsphase am Gymnasium Waldstraße

Elternbefragung

Auswertung von 77 Fragebögen

Der Tag der offenen Tür

- **Haben Sie mit Ihrem Kind den „Tag der offenen Tür“ besucht?**

Ja	Nein
81 %	19 %

Der „Tag der offenen Tür hat Ihnen ...

sehr gut gefallen	47 %
gefallen	50 %
eher nicht gefallen	3 %

Wenn eher nicht gefallen, dann weil ...

- Aula vom Parkplatz aus nicht ausgeschildert ist
- schlechte Orientierung in der Schule
- in vielen Klassen kein Unterricht statt findet
- keine geleiteten Führungen
- zeitgleich mit der Gesamtschule

Wodurch sind Sie auf das Gymnasium Waldstraße aufmerksam geworden?

Antwortvorgaben	in %
Grundschule	16,2
Freunde und Bekannte	31,5
Eigene Erfahrungen, auch mit älteren Geschwistern	29,7
Tag der offenen Tür	14,4
Zeitung	3,6
andere	4,5

Unserem Kind hat der „Kennenlern-Nachmittag“...

sehr gut gefallen	gefallen	eher nicht gefallen
52 %	48 %	0 %

Wie haben Sie den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium Waldstraße empfunden?

- Sie als Eltern:

problemlos	62 %
mit leichten Schwierigkeiten	34 %
mit größeren Schwierigkeiten	4 %

- Ihr Kind:

problemlos	55 %
mit leichten Schwierigkeiten	36 %
mit größeren Schwierigkeiten	9 %

Begründungen für Antwortvorgabe „mit größeren Schwierigkeiten“ beim Schulübergang

Eltern

- Kind ist noch nicht so selbstständig
- persönliche Ansprache an die Eltern fehlt
- zu großes Lernpensum
- Sprung im Fach Englisch ist sehr groß

Kinder

- Gewöhnung an die neue Klassengemeinschaft und die neuen Lehrerinnen und Lehrer
- Lehrer sind demotivierend und kümmern sich zu wenig um die Schüler
- neue Klassengemeinschaft
- großes Lernpensum
- „Lernen lernen“ wird nicht genügend vermittelt

Die Zusammenarbeit mit den Klassen- und Fachlehrern betrachten Sie als ...

gut	zufriedenstellend	verbesserungswürdig
57 %	36 %	7 %

falls verbesserungswürdig, weil

- einige Lehrer die Zusammenarbeit mit den Eltern nicht für wichtig erachten.
- Beratungstermine bei Fachlehrern fehlen.
- unter den Lehrern keine Zusammenarbeit statt findet.
- fachübergreifender Unterricht nicht erteilt wird.
- Infos über Schulveranstaltungen oder Theateraufführungen zu spät weitergeleitet werden. Sie erscheinen nur „irgendwie im Internet“ oder in der Zeitung.

Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Kind mit dem Umfang der Hausaufgaben überlastet ist?

nie	selten	teilw.	häufig
40 %	51 %	9 %	0 %

Es gab in der Grundschule mehr Hausaufgaben!!

- HA waren zunächst sehr umfangreich (bis 3 Stunden), jetzt adäquat

Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Kind mit dem Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben überfordert ist?

nie	selten	teilw.	häufig
25 %	70 %	5 %	0 %

Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Kind mit den Anforderungen von Klassenarbeiten überlastet ist?

nie	selten	teilw.	häufig
30 %	56 %	14 %	0 %

Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Kind manchmal Angst hat, in die Schule zu gehen?

Ursachen für die Ängste:

- Schlechte Klassengemeinschaft, Anfangsängste, Konflikte, Auslachen von Schülern durch andere
- Klassenlehrer, Klassenarbeiten
- Probleme der Kinder werden nicht ernst genommen und besprochen
- Veröffentlichen von Zensuren
- Bei Fehlern und dummen Fragen werden die Kinder angeschrien und zurechtgewiesen
- Lehrerverhalten sollte sich mehr an dem der Grundschullehrer orientieren
- Unterrichtsstoff - Viel Neues in kurzer Zeit

ja	13 %
nein	86 %
weiß nicht	2 %

Wenn Sie an die Zeit vom ersten Kontakt mit der Waldstraße bis heute denken, was hat Ihnen gut, was weniger gut gefallen. Welche Veränderungen sollten vorgenommen werden?

Positive Aussagen zur Schulorganisation

- gute Schulleitung und nettes Sekretariat
- Infoveranstaltungen sind kurz und bündig
- Interessante AGs mit guten Infos
- Musikangebot
- Gute E-Mail Infos
- Betreuung der Kinder bei Unterrichtsausfall

Negative Aussagen zur Schulorganisation I

- Zu viele Ausfälle ohne Vertretung
- Häufig ändernder Stundenplan und Lehrerwechsel nach dem ersten Halbjahr
- Längerfristige Informationen über Stundenausfälle und Änderungen
- Nachmittagsunterricht macht keinen Sinn, wenn an einem anderen Tag der Unterricht erst in der 3. Stunde beginnt
- Mehr Doppelstunden
- Mehr Stunden in den Hauptfächern, was an anderen Schulen üblich ist.
- Buszeiten besser auf Unterrichtszeiten abstimmen; Schwierigkeiten, wenn Unterricht etwas länger dauert
- Organisation des Elternsprechtages; Schwierigkeiten bei mehreren Kindern
- Ungeordnete Koordination bei Planungen (Schulfest, Tag der offenen Tür)
- Kontakt zur Schule durch E-Mail Kontakt sehr anonym und unpersönlich

Negative Aussagen zur Schulorganisation II

- Förderunterricht auch für gute Schüler
- Mehr AGs und mehr Infos darüber
- Infos über Schulveranstaltungen erfolgen viel zu spät
- Vorstellung aller Lehrer einer Klasse am ersten Elternabend
- Einführung aktueller Schulbücher für G8
- Mehr Hilfestellungen bei organisatorischen Problemen bei z.B. Reservierung oder Nutzung des Schließfachs
- Schön wäre ein Ausflug pro Halbjahr
- „Klassenstunden“ in regelmäßigen Abständen zur Besprechung von Problemen
- Aufenthaltsraum für die Schüler in Freistunden
- Einrichten einer Übermittagbetreuung

Aussagen zu den Rahmenbedingungen

positiv

- Gebäude ist charmant
- Frühe Anfangszeit
- Schöner Schulhof
- Engagierte Paten aus der 10

negativ

- Mehr Bewegungsmöglichkeiten in der Pause auf einem interessanter gestalteten Schulhof
- Marode Räumlichkeiten
- Paten hätten sich mehr kümmern können

Aussagen zu den Lehrern

positiv

- Viele engagierte, jederzeit ansprechbare, nette und hilfsbereite Lehrer
- Lehrer machen Eltern schnell auf Schwierigkeiten aufmerksam
- Gemeinsame Absprachen werden eingehalten
- Guter Austausch mit Eltern und Klassenlehrern und auch der Lehrer untereinander

negativ

- Lehrer z. T. sehr distanziert; Lehrer sollten Beruf mit mehr Freude ausüben
- Einige ältere Lehrer können mit den immer jünger werdenden Schülern nicht umgehen
- Lehrer sollten darauf achten, dass Klassenregeln eingehalten werden und verstärkt „Werte“ vermitteln
- Trainer sollte eingesetzt werden, um Lehrer auch für künftige Schülergenerationen zu wappnen
- Zu starke Orientierung an den „auffälligen Kindern“, „brave“ werden wenig belohnt

Aussagen zum Unterricht I

negativ

- Mehr Projektunterricht, Exkursionen, außerschulische Lernorte, Ausflüge auch mit Parallelklassen
- Andere Unterrichtsmethoden wünschenswert
- Starke lehrerabhängige Unterschiede in den Anforderungen
- Mehr Zeit zum Notieren der Hausaufgaben
- Mehr Absprachen über themenübergreifenden Unterricht und die unterschiedlichen organisatorischen Anforderungen

Aussagen zum Unterricht II

negativ

- Vokabellernen ist noch nicht selbstverständlich
- Mehr Anleitung in den neuen Fächern, bei Klassenarbeiten, Hausaufgaben und dem Nacharbeiten von Unterrichtsstunden
- Anforderungen zu niedrig, besonders am Ende des Schuljahres

positiv

- Klasse wurde schnell eine Klassengemeinschaft
- Schöne Klassenausflüge

Sonstiges

- Positiver atmosphärischer Eindruck vom „Tag der offenen Tür“ hat sich bestätigt
- Vorstellung der neuen Schule in den alten Grundschulen durch die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen, da diese oft noch guten Kontakt dorthin haben

Evaluation der Schuleingangsphase am Gymnasium Waldstraße

Schülerbefragung

Auswertung von 98 Fragebögen

**Wenn Du an die erste Zeit
am Gymnasium Wald-
straße zurück denkst, hat
Dir die neue Schule...**

Sehr gut gefallen	45 %
Gefallen	55 %
Eher nicht gefallen	0 %

**Was gefällt Dir an der
„neuen Schule“
besonders gut?**

nette Lehrer	29 %
große Schule	6 %
Sportplatz	7 %
Pausen	12 %
Kiosk	15 %
großer Schulhof	16 %
neue Freunde	20 %

Was gefällt Dir an der „neuen Schule“ überhaupt nicht?

gar nichts	27%
früher Schulstart	9%
viele Hausaufgaben	7%
Toilettenräume	6%
dass geklaut wird	5%
wenige Spielgeräte	8 %
wenn Lehrer schnell schreien	8 %
ältere Kinder ärgern uns	5%
dass gemobbt wird	5%

Fühlst Du Dich in Deiner Klassengemeinschaft

sehr wohl	38 %
wohl	54 %
eher nicht wohl	8 %

- häufiger Grund: habe den Anschluss verpasst

Schwierigkeiten mit den Hausaufgaben hast Du

nie	12 %
selten	78 %
teilweise	10 %
häufig	0 %

Angst vor Klassen- arbeiten hast Du

nie	30 %
selten	53 %
teilweise	12 %
häufig	5 %

Hast Du einen Tipp für unsere neuen Schüler?

man braucht keine Angst zu haben	20 %
nicht reden, AUFPASSEN	15 %
habe keinen Tipp	13 %
nicht mit älteren Schülern anlegen	11 %
neue Freunde suchen	11 %
Hausaufgaben machen	10 %
beim Streit nicht zurückschlagen	6 %
zu den Lehrern freundlich sein	6 %
von Anfang an Vokabeln lernen	6 %
keinen Streit anfangen	5 %

Was sollten Deine Lehrerinnen und Lehrer im nächsten Schuljahr besser machen?

nichts	21 %
weniger Hausaufgaben	15 %
nicht so streng sein	11 %
nicht sofort los schreien	9 %
besser erklären	6 %
bei Konflikten besser durchgreifen	6 %
mehr Filme	5 %
interessanteren Unterricht	5 %
am Anfang der Stunde wiederholen	5 %

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

!!!

L. Schmoll, B. Wellmanns, H. Kenter